

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Eschen-Feuchtwald südlich Sietow						X								0 5 0 7 - 3 1 3 - 4 0 1 9									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
quellige Grundmoränennische																							
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
4		1		2		Gemeinde / Stadt Sietow										2 4 1 - 0 2 9 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz																Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				5 3 3 5			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08815						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V												NLP FND NP FiB				NSG LSG BR FFH-Geb.				ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		W N E												U M Q									
%		1 0 0																					
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlen-Eschenwald																							
Habitats + Strukturen						H D K		H S U		H Z I		H M S		H A O									
Beschreibung / Besonderheiten Rest eines ehemals wohl großflächig ausgeprägten teilweise quelligen Erlen-Eschen-Feuchtwaldes in einer quelligen Nische in der Grundmoräne. Als Baumart dominiert die Esche, eine Strauchschicht ist mit Traubenkirsche ausgebildet. Die Krautschicht wird überwiegend von Sumpfschilf bestimmt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S E																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 7 - 3 1 3 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												g Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Caltha palustris</i>	<i>Carex acutiformis</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Padus avium</i>
<i>Ranunculus ficaria</i>	<i>Urtica dioica</i>		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Alnus incana</i>			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.03.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0